Illustrierter
Film-Kurier

LIEBESSCHULE

Luise Ullrich, Viktor Staal, Johannes Heesters
Charlott Daudert, Hans Brausewetter

Idee und Drehbuch: K. G. Külb / Bild: Robert Baberske / Bau: Willy Schiller, Franz Fürst / Musik: Harald Böhmelt / Liedertexte: Richard Busch / Aufnahmeleitung: Horst Kyrath / Schnitt: Anna Höllering
Modeberatung: Gertrud Steckler / Regie-Assistenz: Fritz Andelfinger

Herstellungsgruppe: Eberhard Schmidt / Spielleitung: K. G. Külb

Darsteller:

Hanni Weber, Sekretärin	Luise Ullrich
Heinz Wölfing, Schriftsteller	Viktor Staal
Enrico Villanova, Tenor	Johannes Heesters
Holzer, Verleger	Hans Brausewetter
Vogel, Angestellter bei Holzer	Walter Lieck
Kubinka, Masseur	Rudolf Platte
Hilde, Hannis Freundin	Trude Haefelin
Peter Göbel, Sportlehrer	Georg Bauer
Charlotte	Charlotte Schellhorn
Lola	Charlott Daudert
Lili, Zigarettenmädchen	Dorit Kreysler

Ferner: B. Brem, E. Bornträger, A. Fischer, H. Junkermann, L. Kerscher
L. Lichtenauer, H. Neupert, E. Rotmund, Sauter-Sarto, R. Vones, H. Wallner

Ein Ufa-Film

Afifa-Tonkopie

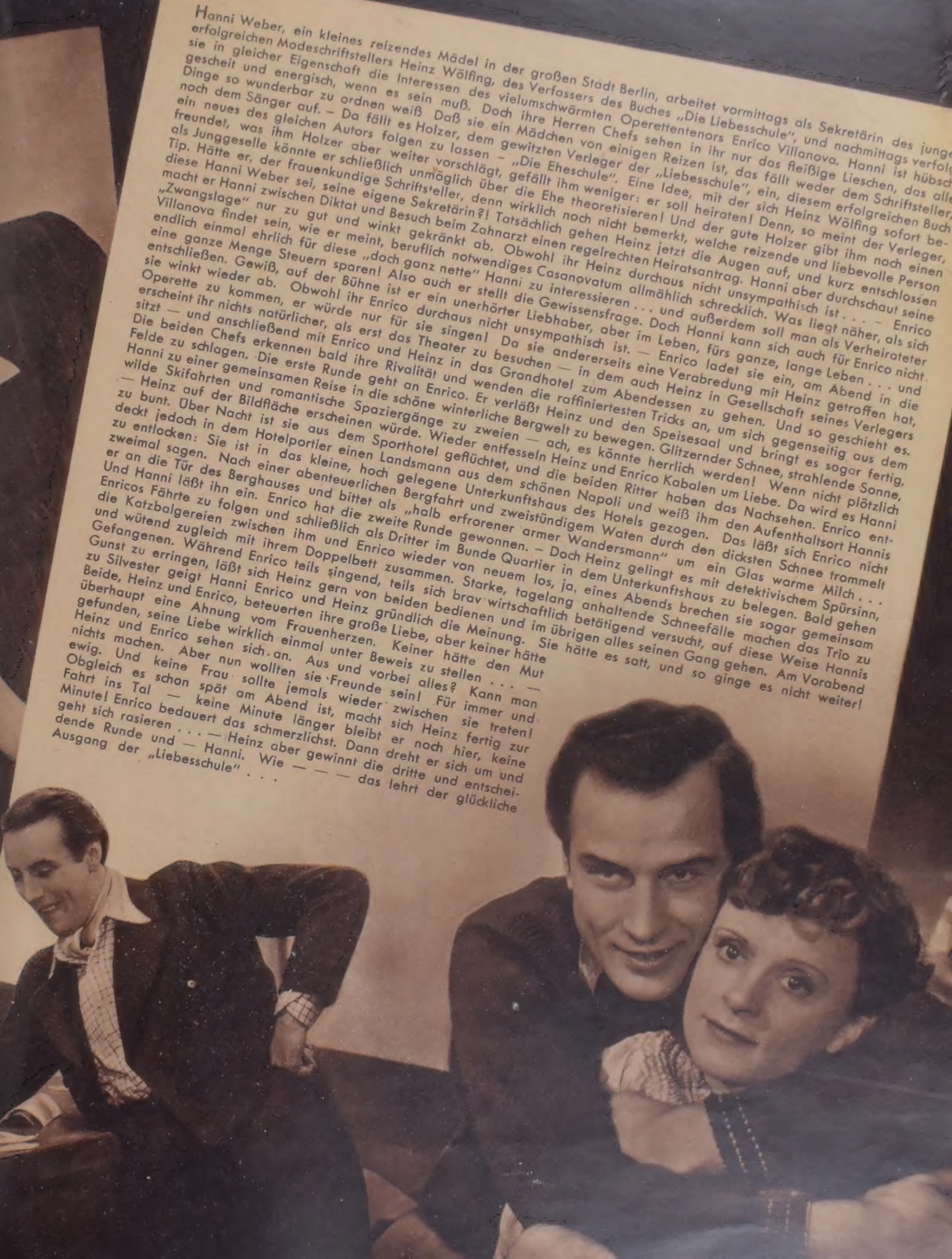
Klangfilmgerät

Die Noten der Lieder sind im Ufaton-Verlag erschienen. Schallplatten mit Heesters auf Deutsche Grammophon, weitere Schallplatten auf den bekannten Marken

Ich lie - be al - le Frau'n, brauch' mich nur ein - ma
Ich liebe alle Frau'n
Langsamer Walzer
Musik:
Text: Richard Busch
Refrain
Ich liebe alle Frau'n,
brauch' mich nur einmal umzuschau'n,
schon seh' ich eine, die mir gleich gefällt.
Ich liebe alle Frau'n
und möchte jeder anvertrau'n:
durch euch, ihr Frauen,
wird schön erst die Welt.
Denn ihr seid wie
in leuchtender Fer
man hält sie gern
Ich liebe alle Fra
kann ich in eure
dann ist voll Son
Sehn - sucht hab' ich im -
Sehnsucht
Tango
Text: Richard Busch
Musik: Harald Böhmelt
Refrain
Sehnsucht hab' ich immer nur nach dir gehabt,
die Gewißheit stets in mir gehabt,
daß es dich wirklich gibt.
Es war die große Sehnsucht,
die man einmal nur im Leben hat,
weil es Schönres nie gegeben hat,
als daß man so sich liebt.
Ich ging an dir jeden Tag achtlos vorbei,
ohne zu seh'n, daß du das Glück für mich bist
und dich mein Herz nie vergißt,
weil ich dich liebe.
Sehnsucht hab' ich immer nur nach dir gehabt,
die Gewißheit stets in mir gehabt, daß es dich gibt.
Nacht uns'
Das ist die

zu - schau'n,
Böhmelt
r.
hau'n,
ende Welt.
r nach dir ge - habt,
ie Nacht uns'rer Liebe
Langsamer Foxtrot
Busch Musik: Harald Böhmelt
Nacht uns'rer Liebe,
Nacht voller Glück.
ht sie vorbei,
ot ihr Zauber stets in uns zurück.
ie Nacht uns'rer Liebe,
n Traum oft durchlebt.
kst mir ein Glück,
h empor bis zu den Sternen hebt.
se heiß dir deinen roten Mund
g dir leis:
um uns jetzt die Welt versinken.
st die Nacht uns'rer Liebe,
ell geht sie vorbei,
bleibt ihr Zauber stets in uns zurück.
be, das ist die Nacht vol - ler Glück

Hanni Weber, ein kleines reizendes Mädel in der großen Stadt Berlin, arbeitet vormittags als Sekretärin des junge erfolgreichen Modeschriftstellers Heinz Wölfing, des Verfassers des Buches „Die Liebesschule", und nachmittags verfol sie in gleicher Eigenschaft die Interessen des vielumschwärmten Operettentenors Enrico Villanova. Hanni ist hübsch gescheit und energisch, wenn es sein muß. Doch ihre Herren Chefs sehen in ihr nur das fleißige Lieschen, das all Dinge so wunderbar zu ordnen weiß. Daß sie ein Mädchen von einigen Reizen ist, das fällt weder dem Schriftsteller noch dem Sänger auf. – Da fällt es Holzer, dem gewitzten Verleger der „Liebesschule", ein, diesem erfolgreichen Buch ein neues des gleichen Autors folgen zu lassen – „Die Eheschule". Eine Idee, mit der sich Heinz Wölfing sofort be freundet, was ihm Holzer aber weiter vorschlägt, gefällt ihm weniger: er soll heiraten! Und der gute Holzer gibt ihm noch einen als Junggeselle könnte er schließlich unmöglich über die Ehe theoretisieren! Und der gute Holzer, so meint der Verleger, Tip. Hätte er, der frauenkundige Schriftsteller, denn wirklich noch nicht bemerkt, welche reizende und liebevolle Person diese Hanni Weber sei, seine eigene Sekretärin?! Tatsächlich gehen Heinz jetzt die Augen auf, und kurz entschlossen macht er Hanni zwischen Diktat und Besuch beim Zahnarzt einen regelrechten Heiratsantrag. Hanni aber durchschaut seine „Zwangslage" nur zu gut und winkt gekränkt ab. Obwohl ihr Heinz durchaus nicht unsympathisch ist. — Enrico ladet sie ein, am Abend in die Villanova findet sein, wie er meint, beruflich notwendiges Casanovatum allmählich schrecklich. Was liegt näher, als sich endlich einmal ehrlich für diese „doch ganz nette" Hanni zu interessieren . . . und außerdem soll man als Verheirateter eine ganze Menge Steuern sparen! Also auch er stellt die Gewissensfrage. Doch Hanni kann sich auch für Enrico nicht entschließen. Gewiß, auf der Bühne ist er ein unerhörter Liebhaber, aber im Leben, fürs ganze, lange Leben . . . und sie winkt wieder ab. Obwohl ihr Enrico durchaus nicht unsympathisch ist. — Enrico ladet sie ein, am Abend in die Operette zu kommen, er würde nur für sie singen! Da sie andererseits eine Verabredung mit Heinz in Gesellschaft seines Verlegers erscheint ihr nichts natürlicher, als erst das Theater zu besuchen — in dem auch Heinz zum Abendessen zu gehen. Und so geschieht es. sitzt — und anschließend mit Enrico und Heinz in das Grandhotel wenden die raffiniertesten Tricks an, um sich gegenseitig aus dem Die beiden Chefs erkennen bald ihre Rivalität und wetteifern um Hannis Gunst. Enrico entsinnt sich Hannis Aufenthaltsort Hanni zu einer gemeinsamen Reise in die schöne winterliche Bergwelt zu bewegen. Glitzernder Schnee, strahlende Sonne, wilde Skifahrten und romantische Spaziergänge zu zweien — ach, es könnte herrlich werden! Wenn nicht plötzlich Heinz auf der Bildfläche erscheinen würde. Wieder entfesseln Heinz und Enrico Kabalen um Liebe. Da wird es Hanni — Heinz auf der Bildfläche erscheinen würde. Wieder entfesseln Heinz und Enrico Kabalen um Liebe. Da wird es Hanni zu bunt. Über Nacht ist sie aus dem Sporthotel geflüchtet, und die beiden Ritter haben das Nachsehen. Enrico ent deckt jedoch in dem Hotelportier einen Landsmann aus dem schönen Napoli und weiß ihm den dicksten Schnee trommelt Felde zu schlagen. Die erste Runde geht an Enrico. Er verläßt Heinz und den Speisesaal und bringt es sogar fertig, zu entlocken: Sie ist in das kleine, hoch gelegene Unterkunftshaus des Hotels gezogen. Das läßt sich Enrico nicht zweimal sagen. Nach einer abenteuerlichen Bergfahrt und zweistündigem Waten durch den Schnee trommelt er an die Tür des Berghauses und bittet als „halb erfrorener armer Wandersmann" um ein Glas warme Milch . . . Und Hanni läßt ihn ein. Enrico hat die zweite Runde gewonnen. – Doch Heinz gelingt es mit detektivischem Spürsinn, Enricos Fährte zu folgen und schließlich als Dritter im Bunde Quartier in dem Unterkunftshaus zu belegen. Bald gehen die Katzbalgereien zwischen ihm und Enrico wieder von neuem los, ja, eines Abends brechen sie sogar gemeinsam und wütend zugleich mit ihrem Doppelbett zusammen. Starke, tagelang anhaltende Schneefälle machen das Trio zu überhaupt eine Ahnung vom Frauenherzen. Keiner hätte den Mut wirtschaftlich betätigend versucht, auf diese Weise Hannis gefunden, seine Liebe wirklich einmal unter Beweis zu stellen . . . — Gefangenen. Während Enrico teils singend, teils sich brav und im übrigen alles seinen Gang gehen. Am Vorabend zu Silvester geigt Hanni Enrico und Heinz gründlich die Meinung. Sie hätte es satt, und so ginge es nicht weiter! Beide, Heinz und Enrico, beteuerten ihre große Liebe, aber keiner hätte Heinz und Enrico sehen sich an. Aus und vorbei alles? Kann man nichts machen. Aber nun wollten sie Freunde sein! Für immer und Obgleich es schon spät ist, macht sich Heinz fertig zur ewig. Und keine Frau sollte jemals wieder zwischen sie treten! Fahrt ins Tal — keine Minute länger bleibt er noch hier, keine Minute! Enrico bedauert das schmerzlichst. Dann dreht er sich um und geht sich rasieren . . . — Heinz aber gewinnt die dritte und entschei dende Runde und — Hanni. Wie — — — das lehrt der glückliche Ausgang der „Liebesschule" . . .



Nr. 3089

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften
Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1,
Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck
August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig